

# Oberhessische Zeitung vom 07.08.2017

Von Nicole Frank



KIRTORF - Das Schicksal der siebenjährigen Summer Czmer aus Kirtorf dürfte mittlerweile jedem Vogelsberger bekannt sein und niemanden kalt lassen. Summer kam als Frühchen auf die Welt und musste in den sieben Jahren ihres Lebens bereits einige Operationen über sich ergehen lassen. Im Mai wurde ein bösartiger Gehirntumor bei dem kleinen Mädchen diagnostiziert. Dieser gilt als inoperabel.

Seit der Diagnose hat Summer bereits einen Block Chemotherapie hinter sich, die Bestrahlung läuft derzeit noch. Nächste Woche endet der derzeitige Bestrahlungsblock und vier Wochen später steht das nächste MRT an. Dann hofft Summers Mutter und mit ihr die ganze Familie, dass man erste Erfolge beim Kampf gegen den Krebs sehen kann. Wenn Summer ab Ende September die nächste Chemo über sich ergehen lassen muss, wird dies zusätzlich mit Methadon unterstützt werden. Laborversuche hätten gezeigt, dass Methadon in Kombination mit der Chemotherapie in der Lage ist, Krebszellen zu töten. Klinische Studien dazu existieren jedoch derzeit noch nicht. Dennoch setzt Summers Mutter Janine Czmer große Hoffnungen in die alternativen Therapieformen: "Auch wenn nichts bewiesen ist und es vielleicht nur zehn Menschen bis jetzt geholfen hat - vielleicht hilft es ja auch uns."

- **SPENDENKONTEN**

- Spendenkonto Familie Czmer:  
IBAN: DE26 530 932 000 001 190 245

- Spendenkonto Truckerfreunde Hessen:  
IBAN: DE06 5135 2227 0001 0007 36

### **Welle der Hilfsbereitschaft**

Eine immense Stütze für die Familie, besonders was die Kosten der Therapie angeht, ist aber auch die unglaubliche Welle der Hilfsbereitschaft, die losbrach, als Summers Schicksal publik wurde. Auch Jochen Franz, Betreiber der Kirtorfer Spedition Franz und zweiter Vorsitzender des Vereins "Truckerfreunde Hessen", war sofort der Ansicht, dass man etwas tun müsse, um der Familie zu helfen. Also organisierte Franz in nur wenigen Wochen eine Benefizveranstaltung für Summer. Diese fand am Samstag an der Kirtorfer Grillhütte statt und war nicht nur für Summer und ihren Bruder Jason ein Riesenerlebnis, sondern auch für viele andere Kinder. Die "Truckerfreunde", die immer wieder Gelder für krebskranke Kinder akquirieren, hatten sich auch wirklich nicht lumpen lassen und ein buntes Programm für Groß und Klein auf die Beine gestellt, dessen Einnahmen in voller Gänze Summers Familie zu Gute kommen.

Die wohl eindrücklichste Aktion des Tages war für die Kinder, allen voran Summer, der Konvoi mit 26 LKW, die den ganzen Vormittag von Kirtorf über Arnshain nach Wahlen und wieder zurück nach Kirtorf fuhren. Am Morgen sei es Summer nicht gut gegangen, wie Janine Czmer erzählte, als sie dann jedoch mit ihrer Mutter in den LKW, der mit ihrem Konterfei geschmückt war, einstieg, strahlte die Siebenjährige übers ganze Gesicht. Auch für ein buntes Rahmenprogramm hatten die Truckerfreunde gesorgt.

Und dann gab es für das tapfere Mädchen noch eine Riesenüberraschung: Für Summer und ihre Familie hatten die Truckerfreunde um Organisator Franz einen Hubschrauberrundflug über Kirtorf organisiert. Darüber hinaus waren im Hubschrauber noch neun Plätze frei, die gegen Geld von interessierten Besuchern besetzt werden konnten. Wer Summer weiterhin finanziell helfen möchte, kann dies über das Spendenkonto der Familie tun (siehe Infokasten): Spenden kann man zudem auch auf das Spendenkonto der Truckerfreunde Hessen.